碁

BAYERISCHER
GO-VEREIN E.V.

Go – Das Spiel der Götter

Was ist Go?

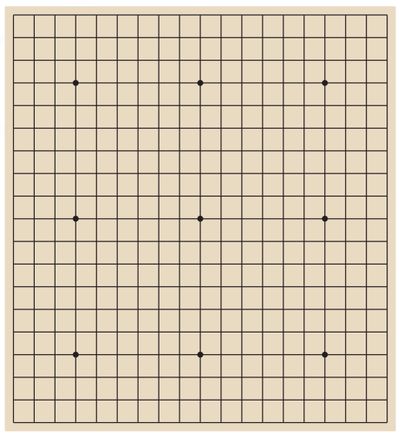
Als ältestes strategisches Brettspiel und intellektuell anspruchsvoller Denksport wurde Go vor mehr als 3.000 Jahren in China erfunden. Heute wird Go weltweit von mehr als 60 Millionen Menschen gespielt und genießt in Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika eine hohe Popularität.

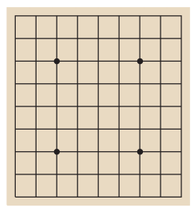
Spiel-Ziel

Das Ziel ist einfach: **Wer am Ende mehr Gebiet kontrolliert als der Gegner, gewinnt. Gebiet entsteht, indem man leere Punkte auf dem Brett mit eigenen Steinen umschließt.** Zusätzlich zählt jeder gefangene gegnerische Stein als ein Punkt.

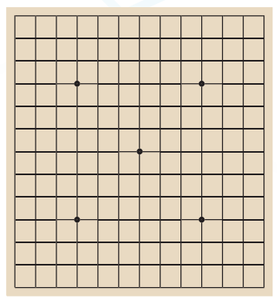
Die drei Brettgrößen

19 x 19 Linien
Standardbrett für erntshafte Partien und Turniere



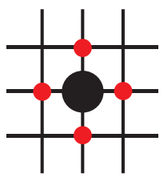


9 x 9 Linien
Das ideale Brett für Einsteiger/innen

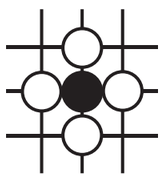


13 x 13 Linien
Übergangsbrett für fortgeschrittene Einsteiger/innen

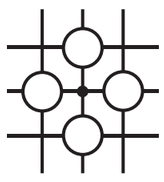
Wie man Steine fängt



Die markierten Punkte zeigen die vier Freiheiten des schwarzen Steines.

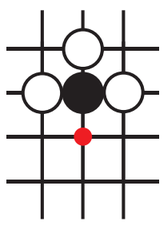


Sind sämtliche Freiheiten durch gegnerische Steine besetzt, gilt der Stein als gefangen...

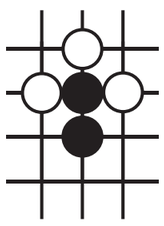


...und wird vom Brett genommen. Der gefangene Stein gibt einen Punkt für den Gegner/die Gegnerin.

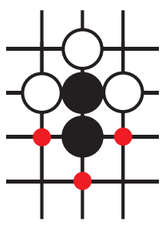
Wie man entkommt



Der markierte Punkt zeigt die letzte verbleibende Freiheit des Steines.

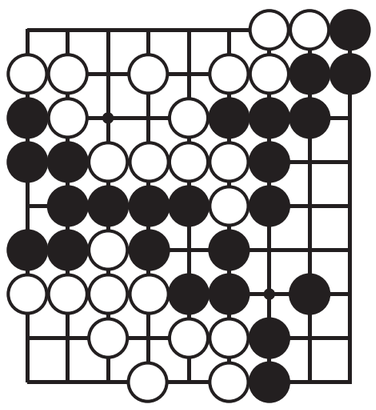


Durch Strecken kann der schwarze Stein entkommen...



...und beschert der schwarzen Steinkette jetzt drei Freiheiten.

Wie man Punkte zählt



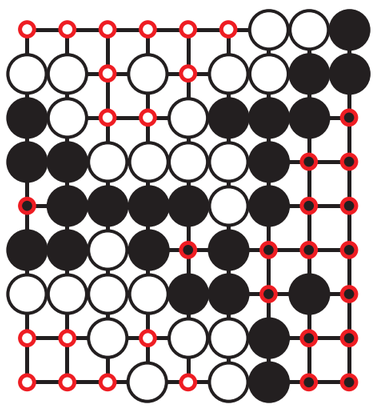
Nachdem beide Spieler/innen in Folge gepasst haben, ist die Partie beendet.

Danach könnte das Spiel z.B. so ähnlich aussehen, wie hier dargestellt.

Jetzt werden die freien – von Steinen umschlossenenen – Gebietspunkte gezählt.

○ = weißes Gebiet
● = schwarzes Gebiet

Weiß gewinnt also mit einem Vorsprung von einem Punkt.



Das Ranking-System



30. bis 1. Kyu
Einsteier/innen beginnen in der Regel beim 30. Kyu und können sich durch immer geschickteres Spielen bis zum 1. Kyu entwickeln. Bei weiterer Steigerung der spielerischen Fähigkeiten erreicht man dann den Rang des 1. Dan.



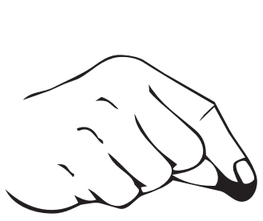
1. bis 7. Dan
Der Dan-Grad trägt nicht nur zufällig die gleiche Rang-Bezeichnung, wie die des schwarzen Gürtels bei Kampfkünsten. Auch im Go gelten die Dan-Ränge als Meister-Grade. Der 7. Dan ist der höchste Rang, den ein/e Amateurspieler/in erreichen kann.



1. bis 9. Profi-Dan
Hat man den Sprung vom Amateurlager in die Profiriege geschafft, beginnt man als 1. Profi-Dan und kann mit der Zeit den 9. Profi-Dan erreichen. Profi-Dan-Spieler/innen verdienen ihren Lebensunterhalt durch Partie- und Titelkampfgelder.

Wie Go-Steine gesetzt werden

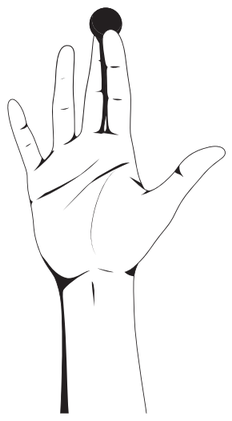
Während Einsteiger/innen den Go-Stein beim setzen meist zwischen Daumen und Zeigefinger halten, nutzen erfahrenere Spieler/innen meist Zeige- und Mittelfinger, um den Stein – vor allem in einer weit fortgeschrittenen Partie, wenn es auf dem Brett enger wird – kontrollierter zu platzieren.



Einsteiger



erfahrenere Spieler



Verbreitung in der Welt





In **China**, dem Ursprungsland des Go,gehört das Spiel zu den vier Künsten der Gelehrten.



Nach der Einführung von Go in **Japan** erreichte das Spiel eine Blütezeit und wurde zum Nationalspiel.



In **Korea** gibt es eine Unversität, die Go als Studienfach mit eigenem Abschluss anbietet.



Auch **Taiwan** ist eine der „Big Four"-Nationen und spielt eine wichtige Rolle in der Welt des Go.

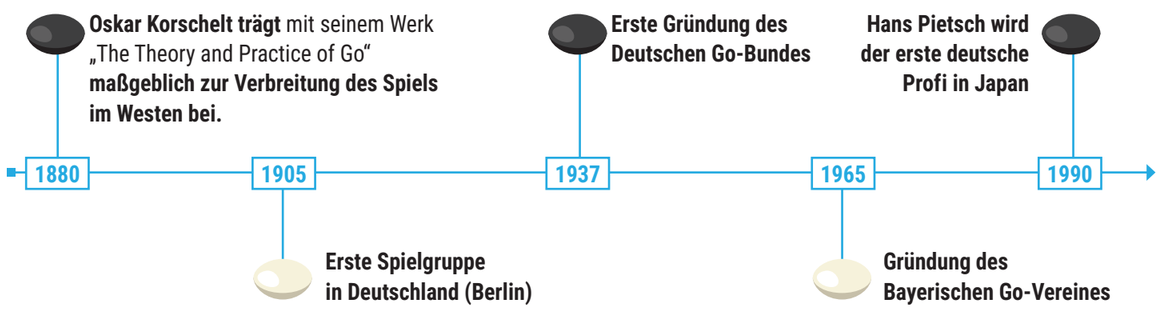


Die **USA** sind die erste Nation außerhalb Asiens, die einen Go-Profi stellen konnte.



Europa ist der Kontinent mit den meisten Go-Verbänden und den meisten Spieler/innen außerhalb Asiens.

Go-Geschichte in Europa, Deutschland und Bayern

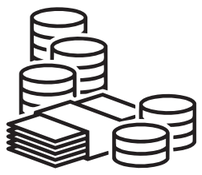


Go-Spieler/innen nutzen beide Gehirnhälften

Während die **linke Gehirnhälfte (Hemisphäre) primär für logisches, analytisches Denken** zuständig ist, kommt die **rechte Hälfte für Intuition, Kreativität und die Erkennung von Mustern** zum Einsatz.
Beim Go-Spielen werden beide Hemisphären gleichermaßen beansprucht.



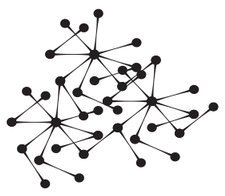
Profispieler/innen sind Spitzenverdiener/innen



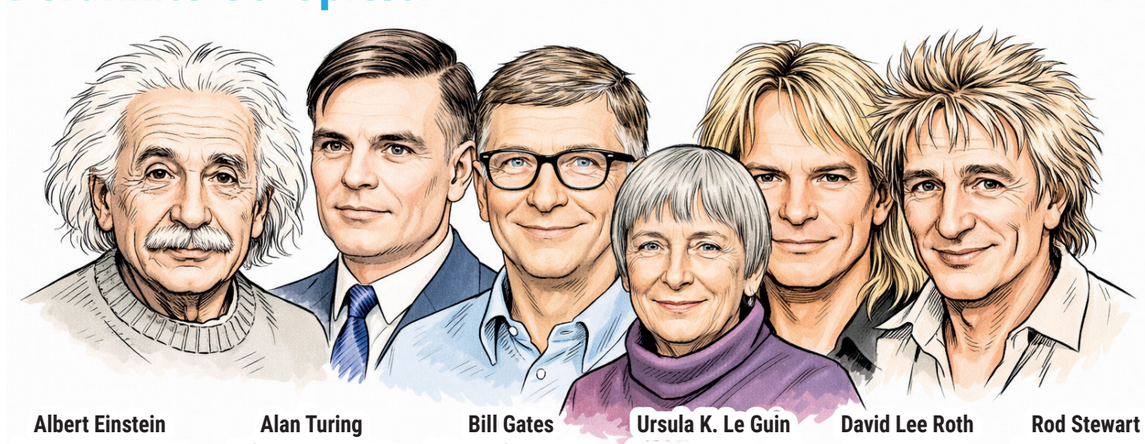
Die besten Go-Profis, insbesondere in Japan, können ein sehr hohes Einkommen erzielen. Top-Spieler/innen, die mehrere Titel halten, können J**ahreseinkommen von über 1 Million US-Dollar** erreichen. Selbst Spieler/innen, die sich für die Hauptrunden der Profi-Turniere qualifizieren, aber selten Titel gewinnen, verdienen genug, um **eine Familie komfortabel zu ernähren**.

Einfache Regeln - komplexes Spiel

Obwohl die Spielregeln sehr einfach und schnell erlernbar sind, ist die **Anzahl der möglichen Spielverläufe beim Go astronomisch hoch** und übersteigt die Anzahl der Atome im beobachtbaren Universum bei weitem. Man spricht von einer Spielbaumkomplexität, die oft mit einer Zahl von mehr als 10^{700} **(eine 1 mit 700 Nullen)** angegeben wird.



Berühmte Go-Spieler



Albert Einstein
bekannter Physiker und Nobelpreisträger

Alan Turing
Informatik-Pionier und „Vater der KI"

Bill Gates
Microsoft-Gründer, Pionier der Computerbranche

Ursula K. Le Guin
Sience-Fiction- und Fantasy- Autorin

David Lee Roth
Rockmusiker, Sänger der Band Van Halen

Rod Stewart
britischer Rock- und Pop-Sänger

Ältestes Brettspiel der Welt

Go gilt mit seiner über 3000-jährigen Geschichte als das älteste Brettspiel der Welt, das bis heute nach nahezu unveränderten Regeln gespielt wird.

Trotz seiner minimalistischen Struktur entfaltet das Spiel eine strategische Komplexität, die selbst modernste Computer jahrzehntelang vor Herausforderungen stellte. Diese faszinierende Mischung aus intuitiver Eleganz und tiefgründiger Taktik ist es, durch die Go zu einem zeitlosen Klassiker der asiatischen und globalen Spielkultur wurde.



Weitere Infos findest Du hier

www.bgov.de

Spieltreffs in Bayern

Bayerischer Go-Verein e.V. | +49 (0) 8137 – 629 26 26 | info@bgov.de

BAYERISCHER GO-VEREIN E.V.

Design: © faktor1.de · Foto, Posterseite: © Tham Tra (BSZ Alois Sennefelder)